

29. SEPTEMBER – TAG DES ERZENGELS MICHAEL UND ALLER ENGEL [MICHAELIS]

Spruch des Tages Psalm 34, 8

Der Engel des HERRN lagert sich um die her,
die ihn fürchten,
und hilft ihnen heraus.

Psalm 103 B

- ¹⁹ DER HERR hat seinen Thron im Himmel errichtet, *
und sein Reich herrscht über alles.
- ²⁰ Lobet den HERRN, ihr seine Engel, /
ihr starken Helden, die ihr sein Wort ausführt, *
dass man höre auf die Stimme seines Wortes!
- ²¹ Lobet den HERRN, alle seine Heerscharen, *
seine Diener, die ihr seinen Willen tut!
- ²² Lobet den HERRN, alle seine Werke, /
an allen Orten seiner Herrschaft! *
Lobe den HERRN, meine Seele! ¶

III Lesung aus dem Alten Testament im 1. Buch Mose im 21. Kapitel

- ⁸ ISAAC wuchs heran und wurde entwöhnt.
Und Abraham machte ein großes Mahl
am Tage, da Isaak entwöhnt wurde. ¶
- ⁹ Und Sara sah den Sohn Hagars, der Ägypterin,
den sie Abraham geboren hatte, dass er lachte.
- ¹⁰ Da sprach sie zu Abraham:
Vertreibe diese Magd mit ihrem Sohn;
denn der Sohn dieser Magd
soll nicht erben mit meinem Sohn Isaak. ¶
- ¹¹ Das Wort missfiel Abraham sehr um seines Sohnes willen.
- ¹² Aber Gott sprach zu ihm:
Lass es dir nicht missfallen
wegen des Knaben und der Magd. →

- Alles, was Sara dir gesagt hat, dem gehorche;
denn nach Isaak soll dein Geschlecht genannt werden.
- 13 Aber auch den Sohn der Magd
will ich zu einem Volk machen,
weil er dein Sohn ist. ¶
- 14 Da stand Abraham früh am Morgen auf
und nahm Brot und einen Schlauch mit Wasser
und legte es Hagar auf ihre Schulter, dazu den Knaben,
und schickte sie fort.
Da zog sie hin und irrte in der Wüste umher
bei Beerscheba.
- 15 Als nun das Wasser in dem Schlauch ausgegangen war,
warf sie den Knaben unter einen Strauch
- 16 und ging hin und setzte sich gegenüber von ferne,
einen Bogenschuss weit;
denn sie sprach:
Ich kann nicht ansehen des Knaben Sterben.
Und sie setzte sich gegenüber
und erhob ihre Stimme und weinte. ¶
- 17 Da erhörte Gott die Stimme des Knaben.
Und der Engel Gottes rief Hagar vom Himmel her
und sprach zu ihr: Was ist dir, Hagar?
Fürchte dich nicht;
denn Gott hat gehört die Stimme des Knaben
dort, wo er liegt.
- 18 Steh auf, nimm den Knaben und führe ihn an deiner Hand;
denn ich will ihn zum großen Volk machen. ¶
- 19 Und Gott tat ihr die Augen auf,
dass sie einen Wasserbrunnen sah.
Da ging sie hin und füllte den Schlauch mit Wasser
und gab dem Knaben zu trinken. ¶
- 20 Und Gott war mit dem Knaben.
Der wuchs heran und wohnte in der Wüste
und wurde ein Bogenschütze.
- 21 Und er wohnte in der Wüste Paran
und seine Mutter nahm ihm eine Frau aus Ägyptenland. ¶

II Epistel in der Offenbarung an Johannes im 12. Kapitel

- ⁷ **E**S ENTBRANNT ein Kampf im Himmel:
Michael und seine Engel
kämpften gegen den Drachen.
Und der Drache kämpfte und seine Engel,
⁸ und er siegte nicht,
und ihre Stätte wurde nicht mehr gefunden im Himmel.
⁹ Und es wurde hinausgeworfen der große Drache,
die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan,
der die ganze Welt verführt.
Er wurde auf die Erde geworfen,
und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen. ¶
¹⁰ Und ich hörte eine große Stimme, die sprach im Himmel:
Nun ist das Heil und die Kraft
und das Reich unseres Gottes geworden
und die Macht seines Christus;
denn der Verkläger unserer Brüder und Schwestern
ist gestürzt,
der sie verklagte Tag und Nacht vor unserm Gott.
¹¹ Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut
und durch das Wort ihres Zeugnisses
und haben ihr Leben nicht geliebt bis hin zum Tod.
¹² Darum freut euch, ihr Himmel und die darin wohnen!
Weh aber der Erde und dem Meer!
Denn der Teufel kam zu euch hinab
und hat einen großen Zorn
und weiß, dass er wenig Zeit hat. ¶

Lieder des Tages

Gott, aller Schöpfung heilger Herr EG 142
Großer Gott, wir loben dich EG 331

Halleluja Psalm 148, 2

Halleluja.

Lobet ihn, alle seine Engel, *

lobet ihn, all sein Heer!

Halleluja.

I **Evangelium bei Lukas im 10. Kapitel**

- ¹⁷ **D**IE ZWEIUNDSIEBZIG kamen zurück zu Jesus voll Freude und sprachen:
 Herr, auch die Dämonen sind uns untertan
 in deinem Namen.
- ¹⁸ Er sprach aber zu ihnen:
 Ich sah den Satan vom Himmel fallen wie einen Blitz.
- ¹⁹ Seht, ich habe euch Macht gegeben,
 zu treten auf Schlangen und Skorpione,
 und Macht über alle Gewalt des Feindes;
 und nichts wird euch schaden.
- ²⁰ Doch darüber freut euch nicht,
 dass euch die Geister untertan sind.
 Freut euch aber,
 dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. ¶

*Predigttexte*IV **Matthäus 18, 1-6.10**

- ¹ **D**IE JÜNGER traten zu Jesus und sprachen:
 Wer ist nun der Größte im Himmelreich?
- ² Und er rief ein Kind zu sich und stellte es mitten unter sie
- ³ und sprach: Wahrlich, ich sage euch:
 Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder,
 so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.
- ⁴ Wer nun sich selbst erniedrigt und wird wie dieses Kind,
 der ist der Größte im Himmelreich.
- ⁵ Und wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen,
 der nimmt mich auf. ¶
- ⁶ Wer aber einen dieser Kleinen, die an mich glauben,
 zum Bösen verführt,
 für den wäre es besser,
 dass ein Mühlstein um seinen Hals gehängt
 und er ersäuft würde im Meer, wo es am tiefsten ist.
- ¹⁰ Seht zu, dass ihr nicht einen von diesen Kleinen verachtet.
 Denn ich sage euch:
 Ihre Engel im Himmel
 sehen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himmel. ¶

v Apostelgeschichte 5, 12.17-21 (22-27a) 27b-29

- ¹² **E**S GESCHAHEN viele Zeichen und Wunder im Volk
durch die Hände der Apostel;
und sie waren alle in der Halle Salomos
einmütig beieinander. ¶
- ¹⁷ Es erhoben sich aber der Hohepriester
und alle, die mit ihm waren,
nämlich die Gruppe der Sadduzäer, von Eifer erfüllt,
¹⁸ und legten Hand an die Apostel
und warfen sie in das öffentliche Gefängnis. ¶
- ¹⁹ Aber der Engel des Herrn
tat in der Nacht die Türen des Gefängnisses auf
und führte sie heraus und sprach:
²⁰ Geht hin und tretet im Tempel auf
und redet zum Volk alle Worte dieses Lebens.
- ²¹ Als sie das gehört hatten,
gingen sie frühmorgens in den Tempel und lehrten. ¶
Der Hohepriester aber und die mit ihm waren,
kamen und riefen den Hohen Rat
und alle Ältesten in Israel zusammen
und sandten hin zum Gefängnis, sie zu holen.
- ²² ¶ Die Diener gingen hin und fanden sie nicht im Gefängnis,
kamen zurück und berichteten:
²³ Das Gefängnis fanden wir sicher verschlossen
und die Wächter vor den Türen stehen;
aber als wir öffneten, fanden wir niemanden darin.
- ²⁴ Als der Hauptmann des Tempels und die Hohenpriester
diese Worte hörten, wurden sie ratlos
und wussten nicht, was das noch werden sollte. ¶
- ²⁵ Da kam jemand, der berichtete ihnen:
Siehe, die Männer, die ihr ins Gefängnis geworfen habt,
stehen im Tempel und lehren das Volk.
- ²⁶ Da ging der Hauptmann mit den Dienern hin und holte sie,
doch nicht mit Gewalt;
denn sie fürchteten sich vor dem Volk,
dass sie gesteinigt würden.
- ²⁷ Und sie brachten sie und stellten sie vor den Hohen Rat. ¶ →

- UND der Hohepriester fragte sie
 28 und sprach: Haben wir euch nicht streng geboten,
 in diesem Namen nicht zu lehren?
 Und seht, ihr habt Jerusalem erfüllt mit eurer Lehre
 und wollt das Blut dieses Menschen über uns bringen.
 29 Petrus aber und die Apostel antworteten und sprachen:
 Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. ¶

VI 4. Mose 22, 31-35

- 31 DER HERR öffnete Bileam die Augen,
 dass er den Engel des HERRN auf dem Wege stehen sah
 mit einem bloßen Schwert in seiner Hand,
 und er neigte sich und fiel nieder auf sein Angesicht. ¶
- 32 Und der Engel des HERRN sprach zu ihm:
 Warum hast du deine Eselin nun dreimal geschlagen?
 Siehe, ich habe mich aufgemacht, um dir zu widerstehen;
 denn der Weg vor mir führt ins Verderben.
- 33 Und die Eselin hat mich gesehen
 und ist mir dreimal ausgewichen.
 Wäre sie mir nicht ausgewichen,
 wollte ich dich jetzt töten,
 die Eselin aber am Leben lassen. ¶
- 34 Da sprach Bileam zu dem Engel des HERRN:
 Ich habe gesündigt;
 ich hab's ja nicht gewusst,
 dass du mir entgegenstandest auf dem Wege.
 Und nun, wenn dir's nicht gefällt,
 will ich wieder umkehren. ¶
- 35 Der Engel des HERRN sprach zu ihm:
 Zieh hin mit den Männern,
 aber nichts anderes, als was ich zu dir sagen werde,
 sollst du reden.
 So zog Bileam mit den Fürsten Balaks. ¶

Weitere Texte

2. Mose 23, 20-22

Josua 5, 13-15

Hebräer 1, 5-14

Spruch Ps 34,8

Psalm Ps 103,19-22

Lieder EG 142, EG 331

Halleluja Ps 148,2

I Lk 10,17-20 EV

II Offb 12,7-12 EP

III 1. Mose 21,8-21 AT

IV Mt 18,1-6.10

V Apg 5,12.17-21(22-27a)27b-29

VI 4. Mose 22,31-35

2. Mose 23,20-22

Jos 5,13-15

Hebr 1,5-14

Der Tag des Erzengels Michael und aller Engel kann, wenn er nicht auf einen Sonntag fällt, am vorausgehenden Sonntag begangen werden oder am 30. 9., sofern dieser ein Sonntag ist.

Text

347 Mal kommt allein das Wort ›Engel‹ in der Lutherbibel vor. Das Proprium stellt daraus eine repräsentative Auswahl vor, die in der Zusammenschau ein vielschichtiges Bild ergibt. Der *Spruch des Tages* (Ps 34,8) benennt eine erste wichtige Funktion von Engeln: Sie schützen die gottesfürchtigen Menschen und helfen ihnen in der Not. Beispielhaft erzählt das die *alttestamentliche Lesung* (1. Mose 21) am Schicksal der Hagar. Von Abraham verstoßen, erscheint ihr in der Wüste der Engel Gottes (wie schon in 1. Mose 16), spricht ihr neuen Lebensmut zu und verheißt ihr, dass Gott ihren Sohn zu einem großen Volk machen wolle. Damit ist eine zweite Aufgabe der Engel benannt, der sie im

Hebräischen (*mal'ak*) wie im Griechischen (*ángelos*) ihre Bezeichnung verdanken: Boten (Gottes) zu sein.

Im Hintergrund der *Epistel* (Offb 12) und des *Evangeliums* (Lk 10) stehen die apokalyptischen Visionen des Danielbuchs (Kap. 7-12). Darin wird erstmals Michael als ›einer der ersten unter den Engelsfürsten‹ (Dan 10,13) erwähnt, der im Himmel siegreich gegen die Engelfürsten der Feinde Israels in den Kampf zieht. Der Himmelssturz des Satans (Lk 10,18) wird für Jesus daher zum Zeichen, dass Gottes Herrschaft in dieser Welt unwiderruflich angebrochen ist.

In *Psalm 103* ebenso wie im *Halleluja*-Vers (Ps 148,2) begegnen wir den Engeln bei einer weiteren für sie typischen Rolle: Sie umgeben den himmlischen Thron Gottes und singen ihm unentwegt Lob. So begegnen sie auch in der ersten Strophe des *Lieds* ›Großer Gott, wir loben dich‹ (EG 331), das auf das altkirchliche *Te Deum* aus dem 4. Jahrhundert zurückgeht.

Der *Predigttext* Mt 18 beflügelte den frommen Glauben an einen individuellen Schutzengel, der jedem Kind und jedem Erwachsenen zur Seite gestellt ist, um sie zu schützen und vor Gott für sie einzustehen. In Apg 5 tritt der ›Engel des Herrn‹ als Befreier aus dem Gefängnis (und einer möglichen Todesstrafe) auf den Plan, während er in 4. Mose 22 Bileam auf den rechten Weg zurückführt.

Die drei den Engeln zugewiesenen Aufgaben – das Lob Gottes,

der Botendienst und der Schutz vor Gefahr – fließen in den Strophen des zweiten, zeitgenössischen *Liedes des Tages* ›Gott, aller Schöpfung heiliger Herr‹ (EG 142) zusammen.

Kontext

Die Bibel hat die Engel nicht erfunden. Vielmehr übernimmt das Volk Israel die Vorstellungswelt älterer Kulturen und Religionen. Ebenso fraglos haben große Theologen und Reformatoren wie einfache Christenmenschen durch die Jahrhunderte den Glauben an Engel weiter gepflegt, so wie er uns bis heute auch in anderen Religionen in vielfältigen Spielarten begegnet. Aus der bildenden Kunst und der Architektur, der Musik, der Literatur und selbst dem Kino sind Engel nicht wegzudenken. Mehr noch: Der moderne Mensch scheint sich mit dem Gedanken an Engel mitunter leichter zu tun als mit dem Glauben an einen abstrakt bleibenden ›Gott‹. So begegnen einem Engel nicht nur in vielen barocken Kirchen und an Taufbecken, sondern auch in Wohnungen, auf Grabsteinen und in Popsongs. Schriftworte wie Ps 91,11 (›Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen‹) gehören zu den beliebtesten Tauf- und Konfirmationssprüchen.

Die Botschaft der biblischen Engelgeschichten bleibt denen verschlossen, die die Wirklichkeit auf das naturwissenschaftlich Denkbare und Messbare beschränken. Die Texte wollen als bildhafte, phantasie- und nicht

selten humorvolle Zeugnisse religiöser Grenzerfahrungen gehört und ernst genommen werden. Niemand *muss* an Engel glauben – doch jeder und jedem steht es offen, sich auf diese Geschichten einzulassen und sich mit ihnen von Gottes Kreativität überraschen zu lassen, mit der er uns als seinen Geschöpfen nahekommt, uns anrührt und beschützt.

Der 29. September als Termin des Michaelis- und Engeltages ist das Weihedatum der ältesten westlichen Michaelskirche an der Via Salaria in Rom (wohl um das Jahr 400).

Gestaltung

Im Gottesdienst sollte nicht über die Existenz von Engeln theologisiert werden, ohne die biblischen Geschichten für sich selbst sprechen zu lassen. Die Verkündigung kann auch mit einem ausgewählten Kunstwerk in Dialog treten, sei es Stephan Lochners Gemälde ›Madonna im Rosenhag‹ (um 1450) oder Wim Wenders Film ›Der Himmel über Berlin‹ (1987), der Real-Life-Song ›Send me an Angel‹ (1983) oder eine schlichte Schutzengel-Darstellung.

Je nach Tageszeit kann Luthers Morgen- oder Abendsegen gesprochen werden, die beide mit einer Bitte um den Schutz durch Gottes ›heiligen Engel‹ enden. Das Lied ›Heut singt die liebe Christenheit‹ (EG 143) ist die modernisierte Übertragung eines Chorals von Philipp Melanchthon zum Michaelistag.